

## **Allgemeine Information über Meerschweinchen**

Hausmeerschweinchen können zurückgeführt werden auf die in den Anden lebende Wildform. Meerschweinchen wurden bereits 3000 v. Christus domestiziert und zählen somit zu den ältesten Haustieren. Im 16. Jahrhundert gelangten sie nach Europa.

Das natürliche Verbreitungsgebiet ist Südamerika, wo sie in bis zu 4200 m Höhe gelegenen Gebieten mit permanentem Graswuchs leben, so dass ihr Bedarf an Vitamin C gedeckt ist. Hausmeerschweinchen sind dämmerungs- und nachtaktive Tiere. Sie leben in kleinen gemischtgeschlechtlichen Gruppen und bewohnen flache Erdbauten, die sie entweder selbst graben oder von anderen Tieren übernehmen. Eine Paarhaltung (auch männliche Tiere) ist unproblematisch. Bei Gruppenhaltung mit mehr als 2 Böcken entwickeln sich häufiger Beißereien.

### **Physiologische Daten:**

Körpertemperatur:	37,5 – 39,5°C
Geschlechtsreife:	Weibchen: 4. – 6. Woche Männchen: 3. – 10. Woche
Zuchtreife:	Weibchen: 3. – 5. Monat Männchen: 2,5. – 5. Monat
Trächtigkeitsdauer:	59 – 72 Tage
Wurfgröße:	2 – 3 Junge
Lebenserwartung:	6 – 8 Jahre

## **Haltung:**

Die Freilandhaltung ist generell möglich, sofern die Meerschweinchen einen gut isolierten, trockenen, zugfreien und beheizbaren Unterschlupf haben. Die Größe sollte 1 – 4 m<sup>2</sup> betragen. Als Einstreu eignen sich nicht imprägnierte Sägespäne und darüber weiches Stroh oder Heu zum Verstecken und Wühlen.

Als Nagematerial kann unbehandeltes Holz (Zweige von Weide, Haselnuss, Buche, Apfel- und Birnbaum) angeboten werden.

Torfmulle ist aufgrund seiner staubigen Beschaffenheit ungeeignet.

Die Bodenschicht sollte mindestens 4 cm dick sein, um Ballengeschwüren vorzubeugen.

Als Fluchttiere sollte den Meerschweinchen die Möglichkeit zum Verstecken geboten werden. Geeignet ist ein tunnel- oder hüttenartiger, nach 2 Seiten offener, ausreichend dunkler Unterschlupf. Der Tunnel muss so breit sein, dass sie sich darin umdrehen bzw. aneinander vorbeikriechen können. Bei Haltung in der Wohnung sollte der Raum gut belüftet und nicht überhitzt sein. Die optimale Umgebungstemperatur beträgt 18 – 26°C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 30 – 60 %. Größere Temperaturschwankungen sollten vermieden werden.

Den größten Teil der Zeit verbringen die Tiere leider im Versteck, was aber unter dem Gesichtspunkt der artgerechten Haltung akzeptiert werden muss.

## **Fütterung: siehe Futterinfoblatt**